

2.1 Fachtag für Reha-Beratende und Reha-Fachkräfte: Generation Z und Dropout

Die derzeitigen Schulabsolventen und somit Teilnehmenden in Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation gehören zur Generation Z (geboren zwischen 1995 und 2010). Sie verbringen viel Zeit im Internet und bemühen sich um eine tadellose Selbstinszenierung auf Social Media. Was ist aber mit der Realität – nicht jeder kann YouTuber, Instagrammer oder TikTokker werden.

Als Rehaberatende, Rehafachkraft oder auch als Arbeitgebende sehen sich mit Fragestellungen konfrontiert, wie: Welche Vorstellung von Beruf und Ausbildung hat die jetzige Generation? Was führt zu einem Abbruch und was zu einem erfolgreichen Abschluss? Was muss ein Arbeitgeber bieten, um Fachkräfte zu gewinnen und letztlich auch langfristiger zu binden?

Frau Prof. Antje-Britta Mörstedt öffnet in ihrem Vortrag die Tür zur Generation Z und zeigt auf, welche Wertevorstellungen die Generation hat und wie deren Erwartungen an die Arbeitgebenden aussehen. Zudem zeigt sie auf, wie und wo die Generation Z am besten rekrutiert wird. Künftig müssen sich Unternehmen intensiv über Smart-Recruitment Gedanken machen.

Zudem ist es zu kurz gedacht, nur über Rekrutierung nachzudenken, auch Führung wird künftig eine wichtige Rolle spielen. Altersgemischte Teams mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund zu führen und diese an das Unternehmen zu binden, das wird die Herausforderung der Zukunft. Human Resource Management wird enorm an Bedeutung gewinnen. Schon heute kämpfen Unternehmen in einigen Bran-

chen um Fachkräfte, und da reicht es nicht, hohe Gehälter zu zahlen, sondern es müssen neue Konzepte der Arbeitsplatz- und Arbeitszeitgestaltung entwickelt werden. Die Führungskraft wird zum Feelgood-Manager ihres Teams.

Am Nachmittag werden Ihnen Herr Prof. Dr. Roland Stein und Hans-Walter Kranert in einem Impulsvortrag spannende Erkenntnisse der im Berufsbildungswerk Würzburg aktuell durchgeführten Dropout-Studie der Julius-Maximilians-Universität vorstellen. Dropout bezeichnet die vorzeitige Beendigung des Ausbildungsverhältnisses. Die gewonnenen exemplarischen Erkenntnisse können auch in die bundesweite Diskussion zur beruflichen Ersteingliederung von Rehabilitanden eingebracht werden.

Abschließend wird Thomas Schneider vom Fachdienst Integration des Berufsbildungswerkes einen Überblick zu den aus der Dropout Studie abgeleiteten Handlungsstrategien im Berufsbildungswerk geben und interessante Impulse für die Vermittlung der Generation Z aufzeigen.

Moderiert wird die Veranstaltung von Felix Dugas, ehemaliger Absolvent des Berufsbildungswerkes Würzburg als Kaufmann für Bürokommunikation, freiberuflicher Veranstaltungssprecher und Mitarbeiter der Agentur für Arbeit.

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen und kurzweiligen Tag mit regem, fachlichem Austausch. Die Teilnahme an unserem Fachtag ist für Sie wie immer kostenfrei – das Mittagessen wird auf Spendenbasis angeboten.

Referenten:



Generation Z

Prof. Dr. Antje-Britta Mörstedt

Vizepräsidentin der PFH Private Hochschule Göttingen. Seit 2005 leitet sie das Fernstudium Ökonomie mit 1.500 Fernstudierenden und seit März 2015 ist sie Vizepräsidentin für Fernstudium und Digitalisierung. Seit ihrer Berufung zur Professorin für Blended Learning und Organisation im Jahr 2009 beschäftigt sie sich mit Themen aus dem Generationenmanagement und der Digitalisierung von Studieninhalten. Sie hat in unterschiedlichen Projekten ungefähr 8.000 Vertreter*innen zur Generation Z zu unterschiedlichen Themen wie Rekrutierung und Führung befragt.



Dropout in der beruflichen Reha – Erkennen und Handeln

Prof. Dr. Roland Stein

Lehrstuhl für Sonderpädagogik V, Pädagogik bei Verhaltensstörungen, an der Universität Würzburg. Forschungsschwerpunkte: Arbeit und Beruf bei Behinderungen und Benachteiligungen, Übergang Schule-Beruf, Störungen des Erlebens und Verhaltens, sonderpädagogische Beratung, Unterricht und Unterrichtsentwicklung.



Hans-Walter Kranert

Diplompädagoge und Sonderschullehrer. Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für Sonderpädagogik V, Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Arbeit und Beruf bei Behinderungen und Benachteiligungen, Inklusion im Kontext von Organisations- und Personalentwicklung, sonderpädagogische Diagnostik, Unterricht bei Verhaltensstörungen.



Dropout: Handlungskonzepte und Vermittlungsstrategien im BBW Würzburg

Thomas Schneider

Diplom-Berufspädagoge. Mitarbeiter im Sozialpädagogischen Fachdienst des Berufsbildungswerks Würzburg mit dem Schwerpunkt Integration.

Programm und Ablauf:

09:30 Uhr **Come together** – Eintreffen und Kaffee
10:00 Uhr **Begrüßung** durch Herrn Andreas Halbig (Geschäftsführender Direktor der Caritas-Don Bosco gGmbH)

10:15 Uhr **Vortrag Generation Z (Teil 1)**
11:00 Uhr Kurze Pause

11:15 Uhr **Vortrag Generation Z (Teil 2)**

12:00 Uhr Mittagspause

13:15 Uhr **Dropout in der beruflichen Reha – Erkennen und Handeln**

14:15 Uhr Frage- / Diskussionsrunde

14:30 Uhr Kurze Pause

14:45 Uhr **Dropout: Handlungskonzepte und Vermittlungsstrategien im BBW Würzburg**

15:30 Uhr Frage- / Diskussionsrunde

15:45 Uhr Kaffee und Kuchen mit Ausklang und Gesprächen (bei Interesse Führungen)

16:00 Uhr Ende des Fachtags

Kosten: Keine

Veranstaltungsort:

St. Markushof Gadheim

Gadheimer Straße 19
97209 Veitshöchheim

Termin: 16.05.2023 09:30–16:00 Uhr

Anmeldung:

Telefon: 0931 460 89 124

E-Mail: fortbildung@caritas-donbosco.de

Internet: www.caritas-donbosco.de/seminarverwaltung